

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 1.

Dresden, am 19. October

1873.

#### Erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 16. October 1873.

#### Inhalt:

Eröffnungsrede des Präsidenten von Zehmen. — Regiſtrandenvortrag Nr. 1—11. — Anzeige, die nachträgliche Anmeldung des Bürgermeisters Martini betr. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Schreiben der Inspection der evangel. Hofkirche, Reservirung der Sitzplätze für die Herren Landstände betr. — Directorialantrag, die Abgabefrist der stenographischen Niederschriften betr. — Wahl der vier ordentlichen Deputationen und zwar der ersten, dritten und vierten aus je 5, der zweiten aus 9 Mitgliedern und Anzeige von deren erfolgter Constituirung, sowie Wahl eines Mitgliedes in die Redactionsdeputation. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Nach einer Abwesenheit weniger Monate habe ich die Ehre, Sie wieder hier zu begrüßen, und zwar im Wesentlichen in derselben Zusammensetzung wie früher; nur wenige Mitglieder sind inneweilst ausgeschieden und neue dafür eingetreten. Als wir zu dem letztverfloffenen Landtage am 2. December 1871 uns hier versammelten, geschah es noch unter der frischen Aufregung des endlich wieder errungenen Friedens und der glücklichen Beendigung der vorhergegangenen siegreichen großen Kämpfe, an denen ja auch unser Land und unser Volk ebenso wie die Prinzen unseres Königl. Hauses lebhaften Antheil genommen.

Diesmal treten wir zusammen unter dem schmerzlichen Gefühle, daß andauernde Krankheit unseren hochverehrten, Durchlauchtigsten König und Herrn schwer heimsucht. In Ihrer aller Namen spreche ich die tiefgefühlteste Theilnahme hieran, in Verbindung mit den besten Wünschen für die Wiederkräftigung der Gesundheit unseres Königl. Herrn Seitens der hier versammelten Kammer aus.

Wie wir vielleicht diesmal hoffen dürfen, wird unser

Zusammensein ein nicht zu langes sein. Die uns angekündigten Vorlagen stehen denen des früheren Landtags nicht in ihrer Wichtigkeit, doch aber in ihrer Zahl nach. Lassen Sie uns nun mit altgewohntem Eifer und altgewohnter Treue, das unzertrennliche Wohl des Königs und Vaterlandes stets vor Augen, an unsere Geschäfte gehen!

Ich eröffne hiermit die erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer für diesen Landtag.

Wir haben nun zunächst zum Vortrag aus der Regiſtrande überzugehen.

Ich bitte den Herrn Secretär von Schütz, denselben zu beginnen. Herr Secretär Böhr wird das Protokoll führen.

(Nr. 1.) Petition Moriz Lehritters u. Comp. und Genossen zu Schlettau um baldige Inangriffnahme der Verbindung der beiden Bahnen Annaberg-Schwarzenberg über Schlettau betr.

Präsident von Zehmen: Ist zunächst an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 2.) Petition der Dienergehilfen mehrerer Gerichtsamter Friedrich Wilhelm Bär zu Borna und Genossen um Verbesserung ihrer dienstlichen Stellung.

(Nr. 3.) Petition der Gerichts-, resp. Bediener Carl August Hofmann zu Löbau und Genossen um Gehaltsaufbesserung, Verleihung der Staatsdienereigenschaft zc.

Präsident von Zehmen: Diese Petitionen betreffen einen Budgetgegenstand und sind daher an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 4.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckexemplare einer bei ihr eingegangenen Petition des Stadtrathes zu Chemnitz um Verwendung, daß das Königl. Ministerium des Innern Dispensationen von den Vorschriften der Allgemeinen Städteordnung zu dem Zwecke ertheile, den Städten, welche es wünschen, schon jetzt die Besetzung der Rathsstellen nach den darauf bezüglichen Bestimmungen der Revidirten Städteordnung durch zu errichtende Partialstatuten zu ermöglichen.

Präsident von Zehmen: Diese Petition ist zu vertheilen und wird die Berathung zuerst in der Zweiten Kammer zu erfolgen haben.